

Medienmitteilung der Technischen Betriebe Glarus Süd

Schwanden, 30. August 2024

Der Gesamtstrompreis in Glarus Süd sinkt

Die Technischen Betriebe Glarus Süd (tbgs) können ihre Preise für die Netznutzung und die Energielieferung im kommenden Jahr stabil halten. Weil die Swissgrid ihre Ansätze für die nationalen Abgaben, welche die allgemeinen Systemdienstleistungen und die Stromreserve des Bundes beinhalten, um total 1.17 Rp./kWh reduziert hat, sinkt der Gesamtstrompreis in Glarus Süd. Mit den konstant tiefen und auch bei dynamischen Einflüssen stabilen Strompreisen gelang es den tbgs in jüngerer Vergangenheit, den damit verbundenen Standortvorteil in Glarus Süd zu sichern. Erfreulicherweise dürften die Strompreise der tbgs auch im kommenden Jahr zu den günstigsten unter vergleichbaren Energieversorgern zählen.

Nachdem die Preisgestaltung in den letzten Jahren stets von der ausserordentlichen Lage an den Energiemärkten geprägt wurde, ist dieser Einfluss für das kommende Jahr zwar noch präsent, aber nicht mehr dominierend. Das allgemein steigende Preisniveau und die bevorstehenden, regulatorischen Anpassungen aus dem vom Volk angenommenen Stromgesetz sind zudem aktuelle Faktoren, mit denen sich die tbgs bezüglich den Strompreisen für das kommende Jahr zu beschäftigen hatte.

Kontinuität für Bevölkerung und Gewerbe

In jüngerer Vergangenheit mussten schweizweit bei zahlreichen Energieversorgern massive Erhöhungen der Strompreise zur Kenntnis genommen werden. Dank dem beträchtlichen Wasservorkommen und den eigenen Produktionsanlagen von Glarus Süd schafften es die tbgs, mit lediglich moderaten Erhöhungen die Preisstabilität für Stromlieferungen an die Bevölkerung und das Gewerbe zu gewährleisten. Dass nun verschiedene Energieversorger ihre Preise relativ gesehen weit nach unten korrigieren können, darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Strompreise in Glarus Süd stets äusserst attraktiv waren – und dies im kommenden Jahr auch bleiben werden.

Ein durchschnittlicher Haushalt (standardisiertes Verbrauchsprofil H4 / 4'500 kWh Verbrauch pro Jahr) zahlt im Jahre 2025 CHF 52.65 weniger für die gesamte Stromlieferung als noch im aktuellen Jahr. Der Gesamtstrompreis für einen durchschnittlichen Haushalt liegt 2025 bei 23.60 Rp./kWh.

Harmonisierte Einspeisevergütungen gemäss Stromgesetz

Mit dem Inkrafttreten des neuen Stromgesetzes wird die Vergütung von eingespeister Energie schweizweit harmonisiert. Die Rückspeisevergütung wird sich voraussichtlich neu am Durchschnitt des Referenz-Marktpreises pro Quartal, welcher vom Bundesamt für Energie (BFE) publiziert wird, orientieren und für gewisse Anlageklassen Minimalvergütungen beinhalten.

Die Verordnungen zur Umsetzung des Stromgesetzes liegen aktuell im Entwurf vor. Diese Informationen gelten vorbehaltlich der definitiven Entscheidung des Bundesrates über die Inkraftsetzung der Verordnungen zum Stromgesetz, welche im Herbst erwartet wird. Aus diesem Grund werden die Tarife für die Rückspeisevergütung nicht zusammen mit den Bezugstarifen für das Jahr 2025 publiziert. Die Publikation erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Für die Vergütung der Herkunftsnachweise (HKN) für PV-Anlagen erfolgt keine Änderung auf das kommende Jahr. Hier dürfen Besitzer von kleinen PV-Anlagen, welche ein Naturstromprodukt bei den tbgs beziehen und uns dafür ihre HKN zur Verfügung stellen, weiterhin von einer Entschädigung von 5 Rp./kWh profitieren.

Die detaillierten Preisblätter sowie Informationen zu unseren Stromprodukten sind auf unserer Website www.tbgs.ch zu finden. Auf der Website der Eidgenössischen Elektrizitätskommission "EiCom" sind detaillierte Preisvergleiche zu den Energieversorgern in der Schweiz publiziert (www.strompreis.elcom.admin.ch).

(Ende der Mitteilung)

Titel: 40 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
Lead: 701 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
Lauftext: 2905 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Weitere Informationen erteilt: Michael Luchsinger, Geschäftsführer
michael.luchsinger@tbgs.ch
055 647 41 00

Bild: Foto Alp- und Bergstegweiher Schwanden